

Bauten für die
berufliche und
Erwachsenenbildung

Architektur und
Raumgestaltung
Chris van Uffelen

Deutschland
Österreich
Schweiz



UNIVERSITÄTEN
AKADEMIEN
BERUFSSCHULEN
KOLLEGIEN
FACHSCHULEN

HOCHSCHULEN

ff publishers



PASSIVES BÜRO- UND SEMINARGEBAUDE UNIVERSITÄT BAMBERG

Der Neubau des Institutsgebäudes für Orientalistik der Universität Bamberg wurde in Passivhausbauweise realisiert. Das Gebäude liegt innerstädtisch im Herzen des Weltkulturerbes Bamberg und hat eine Nutzfläche von circa 1.000 Quadratmetern bestehend aus teilüberbauter Tiefgarage und drei Vollgeschossen. Das neue Büro- und Seminargebäude beherbergt Seminarräume für 120 Studierende und Arbeitsplätze für rund 30 Professor:innen und Mitarbeiter von sieben Lehrstühlen.

In dem dreigeschossigen, barrierefreien Neubau am Schillerplatz sind sieben Lehrstühle und Professuren des Instituts der Orientalistik untergebracht. Diese verfügen über fünf Seminarräume für Lehrveranstaltungen, 27 Büroräume für wissenschaftliches Personal sowie je einen Raum für die Schriftensammlungen und studentisches Arbeiten. Ein kleiner Cafeteriabereich ist in Richtung Westen geöffnet und betont die Seminarbereiche insbesondere im Obergeschoss mit der etwas herausragenden Box. Die Eingangszone, große Seminarräume und Bereiche zur studentischen Nutzung sind direkt im Erdgeschoss angeordnet.

Alle Räume gliedern sich in jedem Geschoss um offene, zentrale Kommunikationszonen mit integrierten Küchenzeilen. Im Erdgeschoss bildet diese Zone auch das Foyer und empfängt die Besucher. Ein offenes, lebendiges Gesamtkonzept, das gleichzeitig eine angenehm ruhige Atmosphäre schafft, macht auch die Thematik des Gebäudes sichtbar. Im neugebauten Institut für Orientalistik blickt man interessiert und motiviert in die Welt und schafft über

Bildung und Wissen eine Brücke zu orientalischen Themen und arabischen Welten. Dieser Status als Brückenbauer und diese Offenheit spiegeln sich auch in der hellen Lochfassade, den hohen Fenstern in streng geografischen Senkrechtmustern sowie in der Verwendung traditioneller Materialien wider. Letztere betonen auch die freundliche Atmosphäre im Inneren des Bauwerks: Rotbraune Linoleumböden, Eichenfenster und Wandverkleidungen aus Eiche schaffen gemeinsam mit den Deckensegeln mit direkter und indirekter Beleuchtung einen harmonischen Gesamteindruck.

Materialien und Form fügen das Gebäude harmonisch in seinen Kontext ein und stellen den Bezug zu seiner Nachbarschaft her. So ist ein weithin sichtbarer und moderner Solitär mit deutlichem Bezug zur Bamberger Altstadt entstanden. Zudem wurde die Auswahl von Materialien und die Bauweise davon bestimmt, dass man sich klar dem Passivhausstandard annähern und so energetische Maßstäbe setzen wollte.

Das Staatliche Bauamt Bamberg erarbeitete die Leistungsphasen 1–2. BAURCONSULT Architekten Ingenieure haben ab der Leistungsphase 3 die Planung und Ausführung übernommen.



ART DER EINRICHTUNG

Universität

ANSCHRIFT

Schillerplatz 17, 96049 Bamberg (D)

ARCHITEKTUR

BAURCONSULT Architekten Ingenieure
www.baurconsult.com

FOTOGRAF

Gerhard Hagen
www.gerhard-hagen.de

AUFTRAGGEBER / BETREIBER

Staatliches Bauamt Bamberg

FERTIGSTELLUNG

2018

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE

3.090 m²

RAUMPROGRAMM

Bibliothek, Direktion, Foyer, Gruppenräume, Mensa / Cafeteria / Küche, Seminarräume, Sprechzimmer Dozierende, Verwaltung, Vorlesungsräume



2



3
5



4



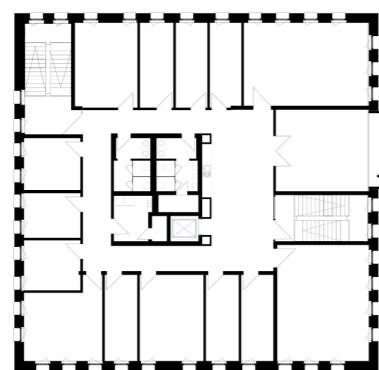
6



5



C



A



B

- 1 Die Vorderansicht des Gebäudes.
- 2 Zahlreiche Fenster lassen natürliches Licht einfallen.
- 3 Ein Flur mit Blick ins Treppenhaus.
- 4 Fassade mit herausragender Box und Eingangsbereich.
- 5 Ostansicht des Neubaus auf dem Campus.
- 6 Heller Seminarbereich mit offener Cafeteria.

- A Grundriss OG
- B Lageplan
- C Gebäudeschnitt